

# INHALT

Ein Gruß aus der Küche – sozusagen . . . . .	9
Von Schinking nach Fucking . . . . .	15
Othello mit Schlagobers und kaiserlicher Nonsens . . .	18
Der Herrgott beschütze uns vor dem Wiener Charme! .	25
Grantige Granden – grandiose Grandezza . . . . .	30
Demelinerinnen und Lakaien. . . . .	36
Vom „Stillstand im Dreivierteltakt“ zur „Superkombi“..	49
Die siebte Million . . . . .	60
Eiernockerln zu Ehren des „Führers“. . . . .	68
„Seien Sie dem Österreicher nicht böse“ . . . . .	75
Großmannssucht und Selbstverzwergung . . . . .	78
Hai, Hase, Huber . . . . .	82
Der böse Radarzwerg von Payerbach . . . . .	91
Die lange Reise nach Katschickistan . . . . .	96
Mit besten Grüßen aus dem Jenseits . . . . .	102
Grüß dich, Herr Botschafter – Genosse Herr Doktor . .	114
CopyPaste. Oder: „Austria – Made in China“. . . . .	120
Edelweiß forever . . . . .	123
Kleine Schlampereien – große Folgen . . . . .	125
Austronauten und Stratosphärenspringer . . . . .	128
Bond im Biederland . . . . .	130
„Verschweigerung“ als Therapie für Demokratiedefizite? . . . . .	136
Der Spion, der aus dem Käse kam. . . . .	140
Der Baron mit dem Fahrrad oder: Die Weltgeschichte von nebenan . . . . .	143
Zwei halbe Heimaten . . . . .	150
Versöhnliches Finale . . . . .	156